

DIE LINKE, Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken • Friedrich-Ebert-Str. 46 • 46535 Dinslaken

Herrn Bürgermeister
Dr. Michael Heidinger

Platz d'Agén 1
46535 Dinslaken

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 46
46537 Dinslaken

Telefon 02064 / 77 57 373

Telefax 02064 / 77 57 374

linksfraktion@die-linke-dinslaken.de

www.linksfraktion-dinslaken.de

Sparkasse Dinslaken

Konto-Nr. 670 922 541

BLZ 352 510 000

Dinslaken, den 09. Oktober 2015

Sehr geehrter Herr Dr. Heidinger,

im Zuge der aktuellen Flüchtlingskrise kommt es aufgrund der großen Anzahl Hilfe suchender Menschen zu teilweise erheblichen Verzögerungen bei der Bearbeitung der entsprechenden Asylanträge durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung der Stadt Dinslaken im Rahmen Ihrer Möglichkeiten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie viel Zeit vergeht durchschnittlich von der Ankunft asylsuchender Menschen in der Stadt Dinslaken
 - a. und ihrer Registrierung (Taubenstraße/Hardtfeld)?
 - b. und der Bewilligung, beziehungsweise Ablehnung ihrer Asylanträge (Karlstraße/Fliehburg)?
2. Wird Kindern und Jugendlichen von Flüchtlingen, die im Gebiet der Stadt Dinslaken untergebracht sind
 - a. und die noch nicht registriert wurden
 - b. und deren Asylanträge sich noch in Bearbeitung befindender Besuch an Dinslakener Schulen ermöglicht?
3. Für den Fall, dass einer der beiden oder beiden genannten Gruppen der Besuch an Dinslakener Schulen nicht ermöglicht wird, gibt es alternative Maßnahmen, um deren Bildung sicherzustellen?
4. Wie sieht die ärztliche Versorgung von Flüchtlingen aus, die in Erstaufnahmeeinrichtungen untergebracht sind?
5. Wie sieht die medikamentöse Behandlung von chronisch kranken Flüchtlingen aus, die schon länger in der Flüchtlingsunterkunft verweilen?

Mit freundlichen Grüßen



Gerd Baßfeld
Fraktionsvorsitzender